

<p>E. BOURDON fertigt seinen "Balance Barometer" für ganz kleine Druckvariationen und stellt seine Barometer der Pariser Akademie vor.</p> <p>54 55 56 Léon Charles MAXANT (1856-1936), wird geboren! 57</p> <p>58 09.07.1858. VIDIE gibt jedoch nicht nach und erwirkt mit einem brillanten Anwalt eine Wiederaufnahme des Verfahrens. Dabei erstreitet er eine Schadenersatzsumme von 25.000 Francs. M72</p> <p>59 Das VIDIE-BASIS-PATENT läuft aus!</p> <p>1860 PERTUIS HULOT BOURGEOIS NAUDET = PHBN; M295 gründen 1860 an der 4, place Thorigny in Paris, ihre Firma NAUDET & CIE und melden am 15.06. ihr "verbessertes Metallbarometer" zum Patent an.</p>	<p>James Henry STEWART (w 1857-1900), London - 406, Strand; war ein erfolgreicher Hersteller in der 2. Hälfte des 19.Jh. M97</p> <p>Louis Pascal CASELLA war bis 1857 mit Ceasar Tagliabue verbunden, bevor er sich 18858 in London, 23 Hatton Garden, selbstständig machte. Er wurde zu einem der größten Hersteller von Barometern in England. Die Firma existiert noch heute. M97</p> <p>Das VIDIE-BASIS-PATENT läuft aus!</p>
<p>61 09.07.1861 Verschiedene Petitionen von E. BOURDON führten zu einer Reduzierung der Summe auf letztlich 10.000 Francs. M72</p> <p>62 NAUDET & CIE, bezeichnet seine Barometer als "HOLOSTÉRIQUE". Dies kommt aus dem Griech. und bedeutet soviel wie "ganz aus Metall". M295</p> <p>63</p> <p>64 Das BOURDON-PATENT läuft aus.</p> <p>65 T. HÜE N.-C. gründet seine Fabrik in der 79, Rue des Gravilliers in Paris. Sie werden auch BOURDON-Barometer fertigen. Me1353</p> <p>66 Lucien VIDIE ist verstorben!</p> <p>67 68 69</p> <p>1870 A. RÉDIER beginnt neben der Uhrmacherei mit der Konstruktion von meteorologischen, auch registrierenden Instrumente. ME1356</p>	<p>BRITISH PATENT OFFICE; VIDIE wollte damit verschiedene mechanische Verbesserungen an seinen Barometern schützen. Es gibt aber keine genaue Aufzeichnungen darüber. M72</p>
<p>71 Casella --> siehe Katalog!</p> <p>72</p> <p>73</p> <p>74</p> <p>75</p> <p>76 Félix RICHARD stirbt im Alter von 67 Jahren! Seine Witwe soll den Betrieb übernehmen, der in den vergangenen Jahren ca. 30.000 Metallbarometer + 500 Metallbarometer mit Uhr verkauft hat. Die Situation ist schlecht. Die Zahl der Mitarbeiter ist in den letzten 10 Jahren von 40 auf 10 gesunken. F. RICHARD hatte sich durch seine politischen Aktivitäten und mit seinem ausgefallenen Lebensstil wenig Freunde gemacht. Die Söhne sollten es wieder richten. Jules RICHARD (1848-1930) arbeitete 3 Jahre als Lehrling in Vaters Werkstatt, danach bei Armand Collins, einem Uhrmacher, dann zuletzt in der Telegrafverwaltung. Die Brüder, Jules RICHARD der Techniker und Max RICHARD (1856-1949) eher der PR - Mann, begannen zusammen einen Neubeginn. ME1511</p>	

<p>77 <i>Negretti & Zambra; ältester, leider undatierter Katalog --> siehe Smithsonian Collection!</i></p> <p>78 Weltausstellung 1878 in Paris, P.L. ARROUIT und RICHARD stellen auch aus. Antoine RÉDIER sitzt in der Jury und wird zum "Kommandeur der Ehrenlegion" geschlagen!. Die Firma ARROUIT tritt für uns hier zum ersten Mal in Erscheinung!</p> <p>79</p> <p>1880</p>	<p>Me1511</p>
<p>81</p> <p>82 Die Gesellschaft RICHARD FRÈRES wird gegründet. Ein Schwerpunkt der Fertigung liegt bei den Registrier-Instrumenten, die bis in höchste Kreise Anerkennung erfahren.</p> <p>83</p> <p>84 Eugène BOURDON ist verstorben.</p> <p>85 <i>J.H. Stewards --> siehe Katalog!</i></p> <p>86</p> <p>87 Léon Charles MAXANT (1856-1936), der seit 8 Jahren Uhrwerke fertigt, übernimmt die Traditionsfirma "MAISON DESBORDES" in der 26, Rue de Fossés du Temple. Diese fertigten u.a. Barometer.</p> <p>88</p> <p>89</p> <p>1890</p>	<p>ME1511</p> <p>ME1354</p>
<p>91 Die Zusammenarbeit mit dem Bruder Max RICHARD wird wieder aufgelöst. Die Firma heißt fortan "JULES RICHARD". Die Abkürzung der Punze "RF" wurde aber beibehalten. Der Firmensitz bleibt unverändert; 8, impasse Fessard - Paris. Im Jahre 1899 wechselte der Straßennamen in "Rue Mélingue". Ende des Jahrhunderts wurde das Handelswarenangebot zunehmend auch auf photographische Apparate und Apparaturen ausgerichtet. Später dann (zu Beginn des 20.Jh.) auch die Fertigung.</p> <p><i>Naudet & Cie --> siehe Katalog!</i></p> <p>92</p> <p>93 Antoine RÉDIER stirbt und hinterlässt Frau und 14 Kinder. Der Betrieb, oder was noch davon übrig ist, wird 1905 von MAXANT übernommen.</p> <p>94</p> <p>95 <i>Alfred Casse --> siehe Katalog!</i></p> <p>96</p> <p>97</p> <p>98</p> <p>99 <i>J.H. Stewards --> siehe Katalog!</i></p>	<p>ME1511</p> <p>ME1511</p>

1900		
01		
02	L. MAXANT übernimmt auch Alfred CASSE Succr. Ein Hersteller von Aneroidbarometern. Dieser hatte noch kurz zuvor das " Maison Guilbert & Cie. " übernommen.	M356
03		
04		
05	Aus dem Katalog von E. HUE (1905?) ist zu erfahren, dass zwischenzeitlich der Sohn E. HUE die Firma übernommen hat und in eine neue Geschäftsadresse umgezogen ist; 63, Rue des Archives - Paris. Im Jahre 1925 wurden die " Etablissements E.HUE " an die Firma LUFFT verkauft und vor dem 2.WK wieder weiter veräußert.	Me1353
	MAXANT übernimmt auch RÉDIER E. Hüe --> <i>siehe Katalog!</i>	
06	NAUDET & CIE. wird zu VEUVE POIRELLE & DOURDE.	M295
07	J. Richard --> <i>siehe Katalog!</i>	
08		
09		
1910		
1912	Umwandlung in DOURDE & CIE.	M295
	<p>NAUDET-DOURDE eines der traditionsreichsten Unternehmen der Branche, hat die 150 Jahre seines Bestehens sicher überstanden und fertigt noch heute in Perreux-sur-Marne mechanische Wetterinstrumente. Im Übrigen haben wir die hier verwendeten Informationen exklusiv von Naudet-Dourde erhalten, wofür wir der Geschäftsleitung zu besonderem Dank verpflichtet sind. Wir hoffen sehr, dass NAUDET-DOURDE im Kampf mit der Elektronik seine sichere Nische finden kann. Die URL lautet: http://www.naudet-dourde.com.</p> <p>JULES RICHARD, noch 10 Jahre älter als NAUDET-DOURDE, gehört heute zur MAXANT-GRUPPE und firmiert als JRI MAXANT mit Standort in 95101 Argenteuil Cedex. Wobei das JRI wohl die letzte Reminiszenz an Jules Richard ist. Sie haben diversifiziert, wie man heute sagt, d.h. ihr Angebot neben den mechanischen Barographen auch auf Verwandtes und Elektronisches ausgedehnt. Hier die URL: http://www.jri.fr/index.php</p>	<p>NEGETTI & ZAMBRA, einst der Welt größter Hersteller von Wetterinstrumenten, schließt sein letztes Geschäft in der New Bond Street zur Mitte der 1970er. Die Firma wird in Teile aufgelöst und von BRITISH ROTOTHERM Anfang der 80er übernommen. RICHARD TWORT ein englischer Privatsammler war so schlau, die restlichen Klein- und Ersatzteile, en bloc zu übernehmen. Heute eine interessante Quelle für den Negretti-Sammler Tel. England (01934) 641900.</p>
<p>Weiterreichende Informationen finden Sie auf unserer Homepage: http://www.freunde-alter-wetterinstrumente.de</p>		

Aneroid - Kalender des 19. Jahrhunderts, Teil 3+4

© Gerhard Stöhr 01.2009 - V4

	Deutschland	Quelle	Schweiz	Quelle
	<p>Otto Bohne (?)</p> <p>1798 1805</p> <p>1809</p> <p>1815 1817</p> <p>1822</p> <p>1834 Wilhelm Lambrecht (1834-1904)</p> <p>1840</p>		<p>Jakob Goldschmid (1815-1876)</p>	
	<p>41 42</p> <p>43</p> <p>44</p> <p>45 Eduard SCHINZ (1812-1855), ein deutscher Eisenbahn Ingenieur hat festgestellt, dass eine elliptisch gebogene Röhre durch den internen Druck verformt wird. Die deutschen Eisenbahnen verfügen fortan über solche Manometer.</p> <p>46 Josef RODENSTOCK (1846-1932) erblickt das Licht der Welt.</p> <p>47</p> <p>48 Gotthilf LUFFT (1848-1921) wird geboren</p> <p>49 BOURDON, patentiert am 19.06.1849 exakt die gleiche Konstruktion, die Schinz schon 1845 vorgestellt hat. Es ist aber sehr unwahrscheinlich, dass die Beiden sich gekannt haben.</p> <p>1850</p>	<p>WWW</p> <p>Me1352</p>		
	<p>51</p> <p>52</p> <p>53</p>		<p>Jakob GOLDSCHMID übernimmt das Geschäft seines Schwiegervaters in der Züricher Neustadt, Trittliggasse 34.</p>	<p>Me1413</p>

<p>54 Heinrich Fröbel (geb. 24.11.1854) wird geboren. Me1585 55 56 57</p> <p>58</p> <p>59 Wilhelm LAMBRECHT (1834-1904) gründet seine mech. Werkstatt in Einbeck. Me1351</p> <p>1860</p>	<p>J. GOLDSCHMID entwickelt das nach ihm benannte Goldschmid-Aneroid. Allerdings setzte es sich erst Ende der 60-iger Jahre so richtig durch. Me1413</p>
<p>61</p> <p>62</p> <p>63 Gründung der Firma Otto BOHNE in Berlin. Er fertigte in erster Linie Barometer und gilt als Erfinder des "bimetallischen Haupthebels" zur Temperatur-Kompensation. Me1348</p> <p>64 Wilhelm LAMBRECHT zieht nach Göttingen in die Weender Strasse um. Me1351</p> <p>65</p> <p>66</p> <p>67</p> <p>68</p> <p>69</p> <p>1870</p>	
<p>71</p> <p>72 Wilhelm LAMBRECHT siedelt nach Wien/ Österreich aus. Er will dort die durch Klinkerfues patentierten "Straßengasanzünder" fertigen. Das Projekt scheitert jedoch. Me1351</p> <p>Gotthilf LUFFT (1848-1921) übernimmt das Optikergeschäft S.F. Trostel in der Eberhardstrasse 37, in Stuttgart. Me1352</p> <p>73 W. LAMBRECHT erleidet mit seinen "Gasanzündern" in Wien Schiffbruch. Exakt am 08.05.1873 vereitelt ein weltweiter Börsenkrach das Projekt. Lambrechts Kapitalgeber sind alle am Ende! Me1351</p> <p>74 Julius Friedrich GISCHARD (?) beginnt mit Compagnon J. Heinrich SAUL die Fertigung von meteorologischen und chirurgischen Instrumenten. 1886 endet die Geschäftstätigkeit-</p> <p>75 Wilhelm LAMBRECHT zieht sich wieder nach Göttingen/ Deutschland zurück. Me1351</p> <p>76 Wilhelm LAMBRECHT befasst sich gedanklich mit einem "Hygro-Barometer" M241</p>	<p>Der Betrieb J. GOLDSCHMID geht in den Jahren 1872-73 an den Schwiegersohn Rudolf HOTTINGER-GOLDSCHMID (1834-1884). Mitgeschäftsführer war Dr. Karl Koppe.</p> <p>J. GOLDSCHMID verstirbt am 17.05.1876</p>

77	<p>Wilhelm LAMBRECHT stellt erstmals sein "Polymeter" vor.</p> <p>Rudolf FUESS (1838-1917) aus Berlin-Kreuzberg übernimmt die Firma Greiner & Geißler und beginnt mit der Fertigung von Barometern und anderer meteorolog. Instrumente in großem Stil. Das Ende der Geschäftstätigkeit ist in den 1950er Jahren gekommen.</p> <p>Josef RODENSTOCK (1846-1932) eröffnet in Würzburg, Kaiserstrasse 2, sein erstes Geschäft mit Werkstatt. Er bezeichnet sich als "Fabrikant von physikalischen, optischen und mathematischen Instrumenten". Es sollen schon dort Barometer gefertigt worden sein.</p>	M241	
78			
79			
1880	<p>Heinrich FRÖBEL gründet eine mech. Werkstatt in der ABC-Strasse 30, in Hamburg.</p> <p>W. Lambrecht --> siehe Katalog!</p> <p>Emil Scholz --> siehe Katalog!</p>	Me1586	
81	<p>Gründung der "MECH. WERKSTATT G. LUFFT" Es werden Barometer, Kompass, Hygrometer und sonst. Meteorolog. Instrumente gefertigt.</p>		
82	<p>W. LAMBRECHT; erster Hinweis in Form eines Zifferblatts auf ein "Thermo-Hygroskop" .</p>	M241	
83			
84			1884 Rudolf HOTTINGER-GOLDSCHMID verstirbt. Me1413
85			
86	<p>Josef RODENSTOCK (1846-1932) erwirbt, aus Würzburg kommend, erste Fabrikationsräume in München, Isartalstrasse. Hier sollen Brillengläser, Fernrohre, Fotoapparate u. sonstige opt. Instrumente gefertigt werden.</p>	O169, p37	
87			
88			
89	<p>Emil SCHOLZ Großhandel für opt. und meteorolog. Waren, wird von Heinrich Schimmelpfeng (1867-1947) übernommen und unter alter Firmierung fortgeführt. Mit seinem Bruder Herrmann Schimmelpfeng, fertigt er gegen Ende des 19.Jh. auch Barometer. Ende 1974 endet die Geschäftstätigkeit.</p>		
1890	<p>Heinrich FRÖBEL Hamburg, firmiert seine mech. Werkstatt in "Barometerfabrik" um.</p>	Me1586	
91	<p>1891 G. LUFFT zieht in Stuttgart in die Katharinenstrasse 4 um und verlagert gleich darauf den gesamten Betriebe auf ein neu erworbenes Gelände, an der Weinsteige 22. Die Firma Lufft existiert heute noch, fertigt aber seit 1986 keine mechanischen Barometerwerke mehr.</p> <p>Gotthilf Lufft --> siehe Katalog!</p>	Me1352	
92			
93			
94			
95			
96			
97			
98			
99			

<p>1900</p> <p>01</p> <p>02 1902, Inhaberwechsel in Heinrich FRÖBEL Nachfolger, Me1586 Handelsunternehmen, Carolinenstrasse 8, später Margarethenstrasse 48; Die Firma ist ab 1945 nicht mehr verzeichnet.</p> <p>03</p> <p>04</p> <p>05</p> <p>06 Um 1906, zu Otto BOHNEs Nachfolger werden die Me1348 Herren Louis Kurth und Otto Kohlmann. Die Firma stellt in in den 20-iger Jahren ihre Geschäftstätigkeit ein.</p> <p>07</p> <p>08</p> <p>09 W. Lambrecht --> siehe Katalog!</p> <p>1910 W. Lambrecht --> siehe Katalog!</p>	
<p>1912</p> <p>LAMBRECHT nutzt zu Ende des 19.Jh. das allgemeine Interesse am Wettergeschehen. Wetterhäuschen bzw. Wettersäulen in zentralen Ortslagen kommen diesem Interesse entgegen. Lambrecht fertigt solche kompletten Wetterstationen, natürlich ausgestattet mit hauseigenen Instrumenten, nicht nur für Fremdenverkehrsorte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Firma ist noch heute mit Schwerpunkt Klimatechnik am Markt führend: http://www.lambrecht.com</p> <p>LUFFT konnte im Jahre 2006 sein 125jähriges Bestehen feiern. Sie haben die Jahre gut überstanden und sind ihrenen Produkten treu geblieben. Man fertigte im Jahre 1986 das letzte mechanische Barometerwerk und öffnete sich in Richtung der KLIMATECHNIK. Die Elektronik hat darauffin mächtig Eizug gehalten. Ein kluger Entschluss, denn mittlerweile gehören Se mit zu den Marktführern.</p> <p>RODENSTOCK wurde aus kleinsten Anfängen heraus zum O169, weltweiten Optik-Produzenten. Dabei ließ J. p37 RODENSTOCK in den Anfängen gerne fremd fertigen und verkaufte unter eigenem Namen. Zielrichtung war aber immer die eigene Fabrikation. Die Wetterinstrumente waren dabei, angefangen von den Hg-Barometern (ab ~1861), über die Aneroidbarometer (ab ~1878), ein Intermezzo auf dem Weg nach oben. Immerhin, von 5.000 Barometer pro Jahr aus münchener Produktion, ab 1886 bis weit in die 90er Jahre, ist die Rede. Aber sein Herz gehörte der Augenoptik. Drei Generationen, brachten das Familienunternehmen mit an die Spitze der Branche. Die Vierte verkaufte zum 01.01.2007 an einen Finanzinvestor!</p>	<p>Es taucht in den letzten Jahrzehnten des 19.Jh. in diesem Umfeld eine Firma mit Namen "TH. USTERI- REINACHER" auf. Offensichtlich sind das die Nachfolger?</p>

Weiterreichende Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
<http://www.freunde-alter-wetterinstrumente.de>